

Die zerbrochene Sanduhr

ungewollte Zeitreise

Von Sweetsunrise

Kapitel 1: Die Reise beginnt

Prolog

Also Harry und Co kennt ihr ja, aber Alea dürfte euch unbekannt sein außer ihr habt schon meinen anderen Fanfic "Angels and Dragons" gelesen.

Alea ist ein fünfzehnjähriges dürres Mädchen, mit smaragdgrünen Augen, blasser Haut und blondgelocktem Haar, das ihr bis knapp über den Po reichte.

Sie ist ehrgeizig, strebsam und mutig, was wohl die hervorstechendsten Eigenschaften eines wahren Griffendors sind.

Und nun ab zur Geschichte:

Die zerbrochene Sanduhr oder ungewollte Zeitreise

Es war ihr drittes Jahr in Hogwarts, zur Zeit der Winterferien, nur wenige Schüler verbrachten ihre Feiertage dort, unter anderem Harry, Ron, Hermine und ihre Freundin Alea.

Eigentlich gehörte sie nicht in ihren Jahrgang, da sie zwei Jahre älter war als Harry und die anderen, doch das rührte daher, weil Alea eine Waise ist und in einem Heim lebte, wo man nichts von Magie oder ähnlichem hielt. Seit wann sie dort war und wie sie dorthin kam weiß sie nicht mehr, aber sie war sich sicher an jedem anderem Ort würde es besser sein als in diesem Heim. Alea hatte keinen besonders guten Ruf dort, ihre "Mitbewohnerinnen" mieden und schikanierten sie. Doch da sie ein sehr geduldiges und ruhiges Mädchen ist, dauerte es sehr lange bis sie wütend wurde, doch wenn sie es war blieben die Gegenstände um sie herum nie heil, Fensterscheiben zersprangen, Vasen explodierten, ja manchmal bekamen sogar die Wände Risse. Erst vor drei Jahren entdeckte Dumbledore die Magie in diesem Mädchen und beauftragte Hagrid sie aus dem Heim zu holen. Die Leiterin staunte nicht schlecht, als plötzlich ein Riese vor ihrer Tür stand und darum bat mit Alea zu sprechen, auch sie selbst staunte nicht schlecht, als er vor sie trat und ihr berichtete, dass sie eine Hexe sei und nun nach Hogwarts der Schule für Hexerei und Zauberei gehen könne. Sie war zwar älter

als die anderen, doch ihr fehlte das Vorwissen um in die Klassenstufe ihres Jahrgangs zu kommen.

Alea war mindestens genauso ungern "Daheim" wie Harry, sie verstand sich sehr gut mit ihm, vielleicht lag es an ihren Gemeinsamkeiten in den Familienverhältnissen oder einfach nur an dem gleichen Interesse für Quidditch, ja auch Alea spielte es für ihr Leben gern, nur auf ihrem Besen in der Luft fühlte sie sich wirklich wohl, sie trainierte oft mit der Mannschaft, doch da diese voll besetzt war kam sie nur während des Trainings zum Zug, welche Position sie bekommen würde, wäre ihr egal gewesen, ob Treiber, Hüter, Jäger oder Sucher. Sie wünschte sich nur ein Teil der Mannschaft zu sein.

Ja auch an diesem Morgen hatten Harry und Alea wieder trainiert, in den Wintermonaten war es zwar doppelt so kalt, aber durch den luftig flockigen Pulverschnee zu fliegen, machte auch doppelt so viel Spaß. Nur in diesem Jahr wurde die fröhliche Stimmung etwas durch die Anwesenheit der Dementoren getrübt, die überall herumschlichen und auf der Suche nach Sirius Black waren. Sie verbreiteten eine tiefe depressive Stimmung.

Ja noch nicht einmal alleine fliegen durften sie, Madam Hoch musste sie beaufsichtigen und ging den beiden mit ihrem Rumgemotze bei den verrücktesten Stunts auf die Nerven.

Nichts desto trotz flogen Alea und Harry in Windeseile dem Schnatz hinterher, sie hatten darum gewettet, dass der Verlierer dem Gewinner eine Woche lang jeden möglichen Wunsch erfüllen würde. Wer den Schnatz also als erstes hatte, konnte sich eine Woche lang vom Verlierer verwöhnen lassen. Geendet hatte der Wettkampf schließlich mit einem na ja mehr oder weniger Unentschieden, denn Alea flog so wilde Manöver um den Schnatz zu bekommen, dass Harry es gar nicht mal so einfach hatte ranzukommen, bei einem wilden Looping wäre er fast gegen die Slytherintrebühne gekracht, nur knapp konnte er den Besen herumreißen und dem Schnatz erneut nachjagen. Am Ende griffen sie beide nach ihm und konnten ihn fangen.

Danach gingen sie in ihren Gemeinschaftsraum, sie hatten schließlich noch etliche Hausaufgaben aufbekommen, wobei Alea noch einige mehr aufhatte als Harry, da sie wie Hermine noch etliche weitere Kurse belegt hatte.

Ron und Hermine waren währenddessen nach Hogsmeade gegangen um sich dort etwas umzusehen. Harry und Alea konnten nicht dorthin, ihre Vormünder hatten die Einverständniserklärung nicht unterschreiben wollen, so mussten sie jedes Mal in Hogwarts sitzen bleiben, wenn Ron und Hermine dort waren ... ähm fast jedes Mal *g* denn da gab es ja noch die Karte des Herumtreibers, die ihnen half auch ab und zu mal dorthin zu gelangen.

Auch wenn Harry nach seinem letzten Besuch in Hogsmeade wohl nicht mehr dorthin möchte, denn was er da erfuhr, ließ ihn kaum noch in ruhe, dieser Black soll schuld an dem Tod seiner Eltern sein. Es war ein ganzes Stück Arbeit für Alea, Ron und Hermine ihn wieder zum lächeln und auf andere Gedanken zu bringen.

"Harry, hast du die kleine purpurne Schachtel gesehen, die ich bei meinen Aufzeichnungen stehen hatte?" Fragte Alea, als sie wie wild durch den Gemeinschaftsraum wuselte.

"Nö, warum?" Antwortete Harry und grinste hämisch.

"Du weißt es los sag ... sag ... oder ich werde es aus dir raus kitzeln!" Meinte Alea,

tapste langsam auf ihn zu und piekste ihn in die Seiten, so dass er sich vor lachen nicht mehr halten konnte.

"Na gut ich gebe auf ... ich gebe auf." Sagte er mit Freudentränen in den Augen, "Ich habe sie oben auf meinem Nachtschrank stehen mit deinen Hausaufgaben, du weißt doch, wie langweilig ich Hellsehen finde!"

"Beim nächsten Mal fragst du gefälligst vorher." Sagte Alea, ließ von ihm ab und gab ihm einen angedeuteten Schlag auf den Kopf.

"Versprochen, aber du hättest doch eh ja gesagt oder?"

"Klar hätte ich ja gesagt, du weißt doch, dass du dir das immer nehmen kannst."
smile

"Haha, du bist sehr witzig."

"Ich weiß." Sagte Alea und *schmack* gab sie Harry ein Küsschen auf die Wange.

Er wusste natürlich, wie das gemeint war, er war rein platonisch und nichts Ernstes. Sie waren wie Geschwister halfen und triezten sich gegenseitig. Dann flitzte sie geschwind in den Schlafsaal der Jungen um die Schachtel zu holen, doch dort stand sie nicht.

"Harry, wo genau soll die Schachtel denn sein? Auf deinem Nachtschrank liegen weder meine Hausaufgaben noch die Schachtel!" Rief Alea hinunter.

"Was?!?!? Das versteh ich nicht, ich hatte sie doch dahin gelegt! Am besten du fragst mal Ron der wollte deine Hausaufgaben nämlich auch haben." Hallte er hoch.

Dann mischte sich eine zweite Jungenstimme ein:

"N-nein, Ron war schon fertig und hat sie mir angeboten, also nahm ich die Aufgaben mit in die Bibliothek, aber die Schachtel müsste noch oben sein. Die habe ich ja nicht gebraucht, sie müsste irgendwo bei Trevors Karton rumstehen."

Es war Neville, der sich da zu Wort meldete.

"Ach ja und wo ist Trevors Karton?"

"Neben meinem Bett."

- Krach - Rabauz - Miau -

"Alea alles OK?" Fragte Harry besorgt. "Warte ich komm hoch!"

"Ah ja, alles ok. Krumbein, was machst du den hier?"

"Ich komme auch und helfe dir suchen."

Gesagt getan schon waren beide Jungs im Schlafsaal bei Alea, sie suchte neben Nevilles Bett nach der Schachtel und es schien als wolle Krumbein ihr dabei helfen, samtpfotig schlich sie sich um Aleas Beine und hopste dann auf Nevilles Bett.

"Ah hab sie gefunden. Puh zum glück ... Hermine hätte mich umgebracht, wenn ich sie verloren hätte." Meinte Alea erleichtert, machte die Schachtel auf und dann geschah eines nach dem anderen. Sie holte eine glitzernde Kette heraus mit einem Stundenglas am Ende, die Sonne schien auf die Sanduhr, diese reflektierte das Licht, das Krätze blendete, wodurch das Mäuschen aus seinem Käfig hopste und auf Rons Bett hüpfte, das empfand Krumbein als Einladung zum Mäusefang und sprang mit einem Satz auf Rons Bett zu, wobei sie Alea umstieß, die sehr unsanft auf ihrem Allerwertesten landete und sich den Kopf an Nevilles Nachtschrank stieß, dabei fiel ihr die Kette aus der Hand und die Sanduhr mit einem lauten KLIRR zerbrach. Eine magisch glitzernde Staubwolke umgab Alea und brachte sie zum Niesen, nur schwach nahm sie die Rufe von Harry und Neville wahr, ihre Augen tränkten, denn die Körnchen piekten in den Augen.

So ... wenn ihr wissen wollt, wie es weitergeht müsst ihr euch bis zum nächsten Kapitel gedulden, schreibt bitte bitte fleißig Kommiss, bis zum nächsten Kapitel könnt ihr ja schon mal in meine andere Story schnuppern Angels and Dragons

Bis dann eure Sweet S